



**NATURWISSENSCHAFTEN –  
EXPERIMENTE – NACHHALTIGKEIT**

**DIE PROJEKTWOCHE 2022  
MEHR DAZU AUF SEITE 13**

**ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHLICHE BILDUNG  
SPRACHFÖRDERUNG IN DEN KITAS DES VZF**

---

**BEI UNS GIBT ´S KNETE! STIPENDIUM FÜR DIE SCHULISCHE  
AUSBILDUNG ZUM/ZUR SOZIALASSISTENT:IN UND ERZIEHER:IN**

---

**JUBILÄUM! 10 JAHRE „BETREUTES WOHNEN“  
EIN RÜCK- UND AUSBLICK**

---

# LIEBE LESERIN<sup>1</sup>, LIEBER LESER,



Nasser Djafari  
Vorstandsvorsitzender des VzF

das Jahr 2022 neigt sich seinem Ende. Geprägt war dieses Jahr von der Befürchtung, wieder Lockdown-Maßnahmen durchführen und Notbetreuungen einrichten zu müssen. Glücklicherweise konnte dies vermieden werden und der VzF unter Auflage kleinerer Einschränkungen zum Regelbetrieb in den Kitas übergehen.

Aber nicht nur die Corona-Pandemie führte zu Betreuungsgapen, sondern auch die fehlenden Fachkräfte im Erziehungsdienst. Viele Städte und Gemeinden suchen verzweifelt nach Erzieherinnen und Erziehern. Der VzF Taunus hat diese Entwicklung früh erkannt und gegengesteuert. Es wurden Zeitungs-Anzeigen im Ausland geschaltet sowie Facebook & Instagram genutzt und über diese Wege neue Mitarbeiter gewonnen.

Auf Ausbildungs- und Berufsmessen/Veranstaltungen haben wir uns als attraktiver Arbeitgeber positionieren können. Diese Personalakquise zahlte sich aus, so dass sich ein Personalzuwachs zum letzten Jahr verzeichnen lässt. Weiter haben wir ein attraktives Stipendienprogramm installiert, um unsere Auszubildenden und Studierenden monatlich finanziell zu unterstützen.

Leider löst eine Krise die andere ab, so dass die aktuellen Entwicklungen auf dem Energiemarkt auch unsere Einrichtungen hart treffen. Der VzF gewährleistet, dass auch die Kleinsten nicht frieren müssen

und hat ein umfangreiches Konzept zur Energieeinsparung erstellt. Dieses Konzept umfasst unter anderem die Umstellung der Beleuchtung auf LED mit Bewegungssensor und dem bewussten Verbrauch von Warmwasser und Energie, besonders in unseren vereinseigenen Frischeküchen. Hierzu wurden Leitlinien entwickelt, verantwortungsvoll und sparsam mit den Ressourcen umzugehen, ohne unsere Qualitätsstandards einzuschränken.

Ohne Einschränkung geht auch die Weiterentwicklung des VzF Taunus voran. Der VzF Taunus wächst. Mit einer neuen Kindertagesstätte in Friedrichsdorf führt der Verein nun insgesamt 16 Kitas im Hochtaunus- und Wetteraukreis. Voraussichtlich im kommenden Jahr wird eine weitere Kita hinzukommen. Einen besonderen Wert legt der VzF auf die Entwicklung und Bindung seiner Mitarbeiter. Um dieses Ziel zu erreichen, hat der Verein ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit dem Schwerpunkt der betrieblichen Wiedereingliederung eingeführt.

Es sind turbulente Zeiten, aber wir blicken positiv und zuversichtlich in das kommende Jahr.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Vereinsmagazins und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen glücklichen Start ins neue Jahr. ■

Nasser Djafari  
(Vorstandsvorsitzender)

<sup>1</sup>Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir im Magazin einheitlich das generische Maskulinum.

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT .....	2
Unser Alltag hängt an der Steckdose ENERGIEEINSPARUNG BEIM VZF TAUNUS E.V. ....	4
BGM BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT BEIM VZF TAUNUS E. V. ....	5
Fortbildung der verschiedenen Professionen GRUNDSTEIN FÜR DIE INTERDISZIPLINÄRE ZUSAMMENARBEIT THEMA AUTISMUS.....	6
Sprachförderung in den Kitas des VzF <b>ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHLICHE BILDUNG</b> .....	<b>8</b>
Bewegte Sprache in den Kitas des VzF Taunus e. V. SPRACHFÖRDERPROGRAMM DES KINDERSCHUTZBUND HOCHTAUNUS E. V.....	10
„Mit großem Leben füllen“ INTEGRATIVE KITA DES VZF TAUNUS IN FRIEDRICHSDORF FEIERTE ERÖFFNUNG .....	12
Naturwissenschaften – Experimente – Nachhaltigkeit <b>DIE PROJEKTWOCHE 2022</b> .....	<b>13</b>
Bei uns gibt's Knete*! <b>STIPENDIUM FÜR DIE SCHULISCHE AUSBILDUNG ZUM/ZUR SOZIALASSISTENT:IN UND ERZIEHER:IN</b> .....	<b>19</b>
WIR STELLEN VOR BERUFSAUSBILDUNG BEIM VZF .....	20
10 Jahre „Betreutes Wohnen“ DIE GESCHICHTE, DIE BESONDERHEIT UND DIE ZUKUNFTSAUSSICHTEN EINES WACHSENDEN BEREICHS .....	21
Jubiläumsfeier <b>50 JAHRE KITA GRÄVENWIESBACH</b> .....	<b>24</b>
Kinderförderzentrum Therapeutisches Reiten UMFANGREICHES THERAPIEANGEBOT IN FRANKFURT-KALBACH .....	26
„Gemeinsam Helfen“ UKRAINEHILFE IM SCHUHKARTON.....	28
„Zeit für ein großes Dankeschön“ VZF TAUNUS E.V. FEIERT SEINE MITARBEITER.....	29
Gutes Essen – für alle! PETRA GERSTENBERG STEHT FÜR QUALITÄT AUF DEM TELLER.....	30
JUBILÄEN 2022 .....	31
VZF TAUNUS – VON DER GRÜNDUNG BIS HEUTE .....	32
VZF-RÄTSEL.....	34
UNTERSTÜTZEN SIE DEN VZF .....	35

## Unser Alltag hängt an der Steckdose

# ENERGIEEINSPARUNG BEIM VZF TAUNUS E.V.

**U**nser Alltag hängt an der Steckdose – und steckt plötzlich in einer ernstesten **Energiekrise. Gebäude werden sparsamer beheizt und Haushalte sind aufgerufen, Strom- und Heizenergie zu sparen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Gasmangellage sind wir alle aufgefordert, Energie einzusparen.**

### Leitlinien zur Einsparung von Energie

Auch der VzF Taunus hat Maßnahmen eingeleitet, die zu kurz- und mittelfristigen Energieeinsparungen führen. Es wurden Leitlinien zur Einsparung von Energie entwickelt, die in allen Bereichen des VzF Berücksichtigung finden.

Strom- und Energiesparen heißt, bisherige Gewohnheiten zu überprüfen, gegebenenfalls umzustellen und gemeinsam mit großer Sorgsamkeit verantwortungsvoll und sparsam mit den bestehenden Ressourcen umzugehen.

Die Leitlinien des VzF Taunus e. V. orientieren sich an den Vorgaben des Bundeswirtschafts-Ministeriums und des Deutschen Städtetags.

### Einsparungen in den Kitas des VzF

So wird die Raumtemperatur in der Geschäftsstelle auf 19 Grad Celsius abgesenkt. Die Flur- und Bürotüren bleiben konsequent geschlossen, um Wärmeverluste zu reduzieren. Die Warmwasserbereitung an den Waschbecken der Toiletten wurde abgestellt.

In den Kindertagesstätten dürfen Mindesttemperaturen nicht unterschritten werden. Für Gruppenräume in den Kitas ist eine Mindesttemperatur von 21 Grad Celsius vorgegeben. Die Fenster werden ausschließlich zum Stoßlüften geöffnet, auf Kipp- bzw. Dauerlüften wird verzichtet.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Leitlinien sind die Heizungsanlagen in den Einrichtungen. Neben der Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Heizungsanlage ab Beginn der Heizperiode, werden auch Bereiche wie Einstellung der Regel-, Steuer- und Messeinrichtungen – Heizzeiten, Absenkezeiten – sowie die Einstellung der Nachtabsenkung/Nachtabschaltung regelmäßig überprüft.

Auch der klassische Blick auf u.a. die Raumbeleuchtung, die nur bei Bedarf eingeschaltet und beim Verlassen des Raumes wieder ausgeschaltet werden sollte, sind in den Leitlinien enthalten.

### Geschäftsstelle ■





# BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT BEIM VZF TAUNUS E. V.

**H**inter dem Begriff „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ (kurz BGM), verbirgt sich die Gestaltung systematisch und nachhaltig gesundheitsförderlicher Strukturen und Prozesse in Unternehmen.

Mit der Implementierung des BGM strebt der VzF Taunus an, die Arbeit, Organisation und das Verhalten am Arbeitsplatz gesundheitsförderlich zu gestalten.

Strategische Ziele sind u.a. die Reduktion von Fehlzeiten, Prävention typischer Berufskrankheiten, Risikominimierung für Unfälle, Steigerung der Qualität und Produktivität, Reduktion von Kündigungen, Steigerung von Motivation, Zufriedenheit und Wohlbefinden, Stärkung von Vertrauen und Identifikation mit dem Unternehmen, Verbesserung der Kollegialität und Atmosphäre.

Ein erster Schwerpunkt des BGM ist das Betriebliche Eingliederungsmanagement (kurz BEM).

## Betriebliches Eingliederungsmanagement beim VzF Taunus e. V.

Den Begriff des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) hat der Gesetzgeber im § 167 Abs. 2 des Neunten Sozialgesetzbuches geprägt. Mit diesem Gesetz verpflichtet der Gesetzgeber jeden Arbeitgeber, und zwar unabhängig von der Beschäftigtenzahl seines Betriebes, sich aktiv um die Arbeitsfähigkeit seiner Mitarbeiter zu kümmern.

Das BEM ist ein Instrument, um Arbeitnehmern mit längeren Arbeitsunfähigkeitszeiten eine möglichst frühzeitige Rückkehr in ihren Betrieb zu ermöglichen. Von seiner Einführung profitieren Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Anspruch auf ein Betriebliches Eingliederungsmanagement haben alle Mitarbeiter, die, unabhängig vom Kalenderjahr, innerhalb von zwölf Monaten länger als sechs Wochen arbeitsunfähig krank sind. Unerheblich ist, ob der Arbeitnehmer sechs Wochen ununterbrochen arbeitsunfähig ist oder ob sich mehrere Fehlzeiten auf sechs Wochen summieren.

Die Fürsorgepflicht des Arbeitgebers bezieht sich auf alle Arbeitnehmer, unabhängig vom Arbeitszeitmodell.

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement definiert klare Ziele, dabei geht es darum,

- ✓ die Arbeitsunfähigkeit eines Mitarbeiters zu überwinden,
- ✓ zukünftige Arbeitsunfähigkeit zu vermeiden,
- ✓ die Arbeitsfähigkeit eines Mitarbeiters langfristig zu erhalten,
- ✓ den Arbeitsplatz langfristig zu sichern.

Ziel des VzF Taunus e. V. ist, die Gesundheit, Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit, Motivation und vor allem die Zufriedenheit der Mitarbeiter im Blick zu haben und gegebenenfalls frühzeitig Maßnahmen zu ergreifen, um die genannten Ziele zu erreichen.

Der VzF Taunus e. V. hat das Betriebliche Eingliederungsmanagement installiert, Melanie Ochs als BEM-Beauftragte qualifiziert und mit diesen Aufgaben betraut. In dieser Funktion bietet Frau Ochs den Mitarbeitern die notwendige Hilfe bei der Eingliederung an. Die strenge Einhaltung des Datenschutzes ist eine Grundvoraussetzung für das Betriebliche Eingliederungsmanagement.

Geschäftsstelle ■

## Fortbildung der verschiedenen Professionen

# GRUNDSTEIN FÜR DIE INTER-DISZIPLINÄRE ZUSAMMENARBEIT

## THEMA AUTISMUS

**D**ie Frühförderstelle unter der Leitung von Frau Winkels-Herding, hat mit Frau Barbara Rittmann eine Dozentin für das allgegenwärtige und immer häufiger auftretende Thema „Autismus“ gewinnen können.

Am 30.06.2022 fand in den Räumlichkeiten der Kita Friedrichsdorf eine Fortbildung zum Thema: „Frühtherapie nach dem Early Start Denver Modell (ESDM) von Sally Rodgers & Geraldine Dawson“ statt. Die Plätze für diese Fortbildung waren schnell vergriffen. Neben den Therapeuten der Frühförderstelle nahmen Erzieher und Leitungen aus den einzelnen Kitas des VzF teil und gaben die neu erlernten Informationen später in ihrem Team weiter.

### Schwerpunkt der Weiterbildung

Ein Schwerpunkt der Weiterbildung lag darin, die Wichtigkeit der frühen Diagnosestellung und damit des frühzeitigen Beginns der Förderung/Therapie von Kindern mit Autismus Spektrums Störungen (ASS) herauszustellen.

Die Teilnehmer lernten das ESDM in seinen einzelnen Bestandteilen, Assessments und Checklisten als Hilfsmittel für den alltäglichen Gebrauch kennen. Damit können auch noch so kleine Fortschritte in der Entwicklung sichtbar gemacht, der aktuelle Entwicklungsstand ermittelt und gemeinsame Ziele für den Alltag in der Kita, zu Hause und in den Therapien erstellt werden.

### Inhaltlicher Überblick

Die intrinsische Motivation der Kinder zur selbstständigen Kontaktaufnahme soll geweckt und ausgebaut werden. Die Kinder sollen die Erfahrung machen, dass soziale Beziehung lohnend ist. Letztendlich soll sich die Hirnfunktion verändern - von der, bei ASS größeren Aktivität bei unbelebten Objekten, hin zu umgekehrten Reaktionsmustern annähernd an die von nicht autistischen Kindern.

### Ganzheitliches Behandlungskonzept

Es ist als ein ganzheitliches Behandlungskonzept zu verstehen, bestehend aus Sprache, sozialer Interaktion, Imitation, Spielverhalten, „joint attention“ - bedeutet geteilte Aufmerksamkeit, Grob- und Feinmotorik, Verhalten und Selbstständigkeit.

Der Entwicklungsstand wird regelmäßig über komplexe und sehr ausführliche Checklisten erhoben. Zu Beginn wird überwiegend nur an einem Level daraus gearbeitet.

Wichtig im ESDM Konzept, wie auch im Alltag, ist die Raumgestaltung – freundlich, aber reizarm (z. B. geschlossene Schränke, verschiedene Bereiche für jeden Therapieabschnitt etc.).

Einen alltagsrelevanten Förderbereich stellt z. B. die Imitationsfähigkeit des Kindes dar.

Das Kind lernt

- ✓ objektbezogen z. B. während eines Hämmerchenspiels
- ✓ körperbezogen durch Imitation von Gesten
- ✓ orofazial durch Mimik - Tiere imitieren
- ✓ vokalisierend einbauen von Lauten und Wörtern in körperorientierte, aufregende Aktivitäten nachzuahmen.

In der Folge kommen Zeigegesten z. B. Tiere im Buch zeigen, dabei Name oder Geräusch benennen sowie die Förderung der verbalen Kommunikation dazu.

In kleinen Arbeitsgruppen wurden beispielhaft anonym Kinder aus den VzF Kitas interdisziplinär besprochen und neu gelerntes so vertieft.

Zum Abschluss wurde für alle Teilnehmer das MarteMeo Konzept, welches in den VzF Kitas erlernt und angewendet wird, in seiner Wichtigkeit noch einmal hervorgehoben und bildete einen schönen Schulterschluss zur alltäglich stattfindenden Arbeit. ■

*Manuela Gase - Ergotherapeutin*

*Birgit Zinner - Logopädin*

Frühförderstelle des VzF Taunus e. V.  
Leitung: Jutta Winkels-Herding

Adenauerallee 18  
61440 Oberursel

Tel: 06171 - 95 191 - 23  
E-Mail: [jutta.winkels-herding@vzf-taunus.de](mailto:jutta.winkels-herding@vzf-taunus.de)

Mehr Infos unter:  
[www.vzftaunus.de/taetigkeitsfelder/fruehfoerderstelle/ueber-uns/](http://www.vzftaunus.de/taetigkeitsfelder/fruehfoerderstelle/ueber-uns/)

## Sprachförderung in den Kitas des VzF

# ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHLICHE BILDUNG

**D**ie Alltagssprache im Kindergarten fördert und festigt den Aufbau des aktiven und passiven Wortschatzes und ermöglicht zunehmend die Teilnahme an der Gesellschaft. Die Erzieher in den Kitas des VzF fungieren dabei als Sprachvorbilder in der täglichen Arbeit mit den Kindern.

### Alltagsintegrierte sprachliche Bildung

Alltagsintegrierte sprachliche Bildung ist entwicklungs-, lebenswelt- und kompetenzorientiert. Sie zeichnet sich dadurch aus, dass sie in bedeutungsvolles Handeln eingebettet und durch feinfühliges Beziehungsarbeit begleitet ist. Sie findet in allen Situationen des Einrichtungsalltags ihre praktische Umsetzung.

#### Durch

spielerisches Erlernen der deutschen Sprache im Kindergartenalltag wird die verbale Kommunikation zu einer wertvollen Brücke im gemeinsamen Spiel und Handeln.

Mithilfe positiver Interaktion zwischen den Kindern entwickelt sich zunehmend die Sprachfreude. Dies ist einer der wichtigsten Indikatoren für eine erfolgreiche sprachliche Entwicklung.

#### Durch

die Entwicklung von verbaler und nonverbaler Sprache, können die Kinder ihr Umfeld „verstehen“ und aktiv daran teilnehmen.

#### Durch

„Verständnis“ ist eine wertschätzende und enge Zusammenarbeit mit den Familien, Beratungsstellen und Therapeuten erfolgreich möglich.

Spielerisch verpackte Einzelförderungen ermöglichen einen positiv besetzten Sprecherwerb und sprachanregenden Raum.

### Methoden und Aktivitäten der Sprachbildung

- ✓ Kennenlernen verschiedener Sprachstile (Alltagsgespräche, Sachinformationen und Höflichkeitsregeln)
- ✓ „Geschichten im Säckchen“
- ✓ Kamishibai (japanisches Papiertheater)
- ✓ Märchen
- ✓ Bilderbuchgeschichten
- ✓ Hörbücher
- ✓ Wortspiele
- ✓ Gedichte und Reime
- ✓ Liedgut
- ✓ Fingerspiele
- ✓ Stille Post
- ✓ Rollenspiele
- ✓ Neugierde auf fremde Sprachen wecken (Mehrsprachigkeit als Bereicherung)

All diese spielerischen Momente werden genutzt, um die Sprachintuition und die phonologische Bewusstheit zu schulen.

### Förderung der Sprache

Um die Förderung der Sprache gelingen zu lassen, braucht es Erwachsene die:

- ✓ Aktiv zuhören können
- ✓ Blickkontakt aufnehmen und halten
- ✓ ihre Handlungen versprachlichen
- ✓ Sprachvorbild sind und nicht mit Sprache überschütten
- ✓ Korrektes Feedback geben



Eine starke Betonung von Literacy-Erziehung\* in unseren Bildungseinrichtungen – unter Einbeziehung von wichtigen Bezugspersonen in der Familie und im Umfeld des Kindes – ist ein wichtiger Beitrag zur Chancengleichheit.

Die Kinder erwerben eine Basiskompetenz, um für den Übergang in die Schule gut vorbereitet zu sein. Dabei bilden Kommunikationsfähigkeit und Sprachverständnis eine Brücke für einen guten Start in den Schulalltag.



\*Der Begriff Literacy stammt aus dem anglo-amerikanischen Bereich und steht für Lese- und Schreibkompetenz, im weiteren Sinne auch für Kompetenzen wie Text- und Sinnverstehen, sprachliche Abstraktionsfähigkeit, Lesefreude, Vertrautheit mit Büchern bis hin zum kompetenten Umgang mit Medien. Literacy wird bereits in der frühen Kindheit grundgelegt und seine Entwicklung ist abhängig von den Erfahrungen, welche die Kinder im Elternhaus mit der Lese-, Erzähl- und Schriftkultur machen. Literacy-Erziehung ist in nahezu allen Bildungsplänen verankert und kann vor allem durch Bilderbuchbetrachtung, Vorlesen/Nacherzählen, freies Erzählen, die selbstverständliche und gezielte Einbindung von Schriftzeichen in den pädagogischen Alltag etc. umgesetzt werden. (Stangl, 2022). Quelle verwendeter Literatur: Stangl, W. (2022, 13. November). Literacy-Erziehung – Online Lexikon für Psychologie und Pädagogik. <https://lexikon.stangl.eu/11947/literacy-erziehung>.



# Bewegte Sprache in den Kitas des VzF Taunus e. V.

## SPRACHFÖRDERPROGRAMM DES KINDERSCHUTZBUND HOCHTAUNUS E. V.

### „Miteinander und Füreinander: Gemeinsam Kinder stärken“

Der Kinderschutzbund Hochtaunus e. V. wurde bereits im Jahr 1989 in Bad Homburg gegründet und setzt sich unter dem Motto „Miteinander und Füreinander: Gemeinsam Kinder stärken“ für eine kinderfreundliche Gesellschaft ein, in der die geistige, seelische, soziale und körperliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen gefördert wird.

### Bewegte Sprache – in den Kitas des VzF Taunus e. V.

Die Sprachförderung im Rahmen der „Bewegten Sprache“ für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren gehört zu den Projektangeboten des Kinderschutzbundes.

Das ganzheitliche Sprachförderprogramm findet in den Kitas in Kleingruppen statt und umfasst neben der sprachlichen Bildung auch die Förderung der sozialen, motorischen und emotionalen Kompetenzen.

In drei Kitas des VzF findet das Sprachförderprogramm der „Bewegten Sprache“ inzwischen statt, in der Kita Oberstedten, Kita Neu-Anspach und Kita Steinbach.

Aufgrund des Engagements vieler ehrenamtlicher Helfer und des fachkompetenten Einsatzes hauptamtlicher Mitarbeiter aus dem gesamten Hochtaunuskreis gelingt es dem Kinderschutzbund Hochtaunus e. V., Kindern, Jugendlichen und Familien zu helfen bzw. verlässlich für sie da zu sein.

Stetig wurden zur Verfügung stehende Ressourcen bestmöglich genutzt und neue Projekte umgesetzt, um über die Jahre ein breites Hilfsangebot aufzubauen:

### Sozialpädagogische Schülerhilfe (SPSH)

Von Anbeginn wurde im Rahmen der SPSH ein Betreuungsangebot für Grundschüler mit besonderem Förderbedarf etabliert. Basierend auf dem Leitgedanken „Hilfe, um es selbst zu schaffen“ liegt der Schwerpunkt der Arbeit der pädagogischen Fachkräfte darauf, soziale Kompetenzen zu steigern, durch feste Regeln Konflikte entgegenzuwirken und schulische Leistungen zu verbessern, um somit auch die Chancengerechtigkeit zu erhöhen.

### Aufholen

Mit dem Projekt Aufholen wird das Angebot für Schüler der Unterstufe mit Individualnachhilfe in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch fortgesetzt; Tutoren, welche zunächst den Förderbedarf ermitteln, begleiten unterstützend durch das Schuljahr.

### Kinder und Jugendtelefon (KJT)

Das KJT mit der bundesweit einheitlichen Nummer gegen Kummer®, bietet täglich von 14:00 bis 20:00 Uhr für alle Kinder und Jugendlichen eine kostenlose und anonyme Beratung am Telefon an; ergänzt wird dieses Angebot seit einiger Zeit um eine Online-Beratung.

### Ehrenamtliche Vormundschaft

Im Rahmen der Ehrenamtlichen Vormundschaft werden engagierte Menschen, die bereit sind langfristig eine verantwortungsvolle Aufgabe für Kinder und Jugendliche, deren Eltern das Sorgerecht nicht





ausüben können, zu übernehmen, gesucht und durch den Kinderschutzbund Hochtaunus ausgebildet bzw. fachlich begleitet.

### Babylotse

Hierbei handelt es sich um ein Programm des vorbeugenden Kinderschutzes. Es hat die vorrangige Zielsetzung, Eltern und Kindern einen guten Start in das gemeinsame Leben zu geben. Speziell qualifizierte Babylotsen stützen ihre Arbeit an den Hochtaunus Kliniken auf drei grundlegende Komponenten „Erkennen-Klären-Vernetzen“. Sie helfen, schwierige Situationen zu meistern, informieren über vielfältige Beratungsstellen und lotsen junge Familien zu individuell geeigneten Angeboten.

### Klamottenschachtel

Es werden neben gut erhaltener Second-Hand-Kinderbekleidung auch Spiele, Kinderwagen und Kindersitze usw. zu kleinen Preisen angeboten.

Erweitert wird das Spektrum des Kinderschutzbundes Hochtaunus zudem durch das Angebot von Fortbildungen für Fachkräfte in Kitas, Schulen und anderen sozialen Einrichtungen zu dem Thema Kindeswohlgefährdung und Kinderschutz. Zusätzlich steht eine „insoweit erfahrene Fachkraft“ nach §8a SGB VIII bei Hinweisen und Anhaltspunkten auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung und bei Fragen des fachlichen Umgangs mit Krisensituationen als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung; ein Gefährdungsrisiko kann gemeinsam mit ihr eingeschätzt und Hilfsmöglichkeiten zur Unterstützung des jeweiligen Kindes bzw. dessen Familie erörtert werden.

Die Umsetzung neuer und die kontinuierliche Fortführung bestehender Projekte des Kinderschutzbundes Hochtaunus wird über Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse und Spenden finanziert.

Für weitere Informationen scannen Sie bitte den QR-Code



**Der Kinderschutzbund**  
Kreisverband  
Hochtaunus

Geschäftsstelle ■

# „Mit großem Leben füllen“ INTEGRATIVE KITA DES VZF TAUNUS IN FRIEDRICHSDORF FEIERTE ERÖFFNUNG

**Friedrichsdorf** – Seit Dezember 2021 ist die integrative Kindertagesstätte des VzF Taunus (Verein zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderung) in Friedrichsdorf bereits in Betrieb, pandemiebedingt fand die offizielle Eröffnung erst am 24. September statt. Unser Vereinsvorsitzender Nasser Djafari freute sich, mit der 19. Einrichtung des VzF einen Ort einzuweihen, in dem Kinder dank des angeschlossenen Jugendhauses „praktisch von der Geburt bis zur Volljährigkeit“ betreut werden können. Kita-Leiter Björn Hoffmann, selbst ein ehemaliges Kita-Kind des VzF, hob hervor, dass die Kita zurzeit „mit Hochdruck“ eine neue altersgemischte Gruppe aufbaue, um mehr Plätze anbieten zu können. Zurzeit werden in zwei Kindergärten und einer Hortgruppe 60 Kinder betreut, davon zehn Kinder mit besonderem Förderbedarf. Die Kita bietet potenziell Platz für bis zu 170 Kinder.

„Unser 14-köpfiges Kita-Team ist für die jetzige Gruppengröße gut aufgestellt, mit Blick auf die Erweiterung suchen wir aber weitere pädagogische Fachkräfte“, so Hoffmann. Der Friedrichsdorfer

Bürgermeister Lars Keitel benannte seinen Lieblingsraum in der Kita – die Küche: „Hier wird vor Ort gekocht, mit frischen Zutaten. Die gesunde Ernährung ist ein wichtiger Baustein der Betreuung!“ Der Bürgermeister wünschte der Kita, dass sie „mit großem Leben gefüllt“ werde und erfolgreich bei der Personalsuche sei: „Das ist eine sehr schöne Kita und eine tolle Arbeitsstätte, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit“, betonte Keitel.

Die neue Kita zeichnet sich wie alle Einrichtungen des VzF Taunus neben dem inklusiven Konzept vor allem durch die integrierten therapeutischen Angebote für Kinder mit Behinderung aus: Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie finden in Räumen direkt in den Einrichtungen statt. „Bei uns wird die Inklusion wirklich gelebt“, betont Kita-Leiter Hoffmann. „Wir sorgen dafür, dass alle Kinder uneingeschränkt an allen unseren Aktivitäten teilnehmen können. Jede und jeder ist Teil der Gruppe! So werden auch gegenseitige Berührungängste und Vorurteile abgebaut. Außerdem liegt es uns am Herzen, die Familien bestmöglich zu unterstützen.“ ■



**Kita Friedrichsdorf**  
Leitung: Björn Hoffmann

Hugenottenstraße 119  
61381 Friedrichsdorf

Tel: 01579 - 23 738 86  
E-Mail: [friedrichsdorf@vzf-taunus.de](mailto:friedrichsdorf@vzf-taunus.de)

**Freut sich auf ein volles Haus voller Leben: Das Team der Friedrichsdorfer Kita des VzF Taunus e.V. mit Leiter Björn Hoffmann (ganz links), Vereinsvorsitzendem Nasser Djafari (ganz rechts), und den Geschäftsführenden Karin Birk-Lemper (1. Reihe, 2. v.r.) und Frank Vogel (hinterste Reihe Mitte)**



Naturwissenschaften – Experimente – Nachhaltigkeit

# DIE PROJEKTWOCHE 2022

**U**nseren jährlichen Projektwochen entwickelten sich aus dem Wunsch heraus, nach dem Ende der Hygieneverordnungen während der Pandemie, gemeinschaftlich Themen des Hessischen Bildungsplanes umzusetzen. Nachdem im letzten Jahr der Fokus auf dem Sport lag, haben wir in diesem Jahr das Thema „Naturwissenschaften, Experimente und Nachhaltigkeit“ bearbeitet.

Aktuelle Themen wie der Klimaschutz oder Nachhaltigkeit werden in unserer pädagogischen Arbeit mit den Kindern und Eltern besprochen, gelebt und sensibilisiert.

Im Sinne des Hessischen Bildungsplanes lernen die Kinder in Naturwissenschaften Zusammenhänge und Vorgänge, in der belebten, aber auch unbelebten Natur, zu beobachten, begreifen und zu erforschen. In unterschiedlichen Experimenten werden zukünftige Forscher und Wissenschaftler geboren.



## VzF Projektwoche Nachhaltigkeit 2022

„Lernende, forschende und entdeckungsfreudige Kinder unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit“, so lautete das Motto der diesjährigen Projektwoche des VzF.

Den Kindern wurden unterschiedliche Bildungsangebote zum Thema gemacht. Täglich gab es vieles zu experimentieren und zu entdecken.

Zum Einstieg in die Forscherwoche bekam jedes Kind seine eigene Lupe. Diese wurden unterschiedlich gestaltet und durften als Erinnerung an eine tolle Woche behalten werden.



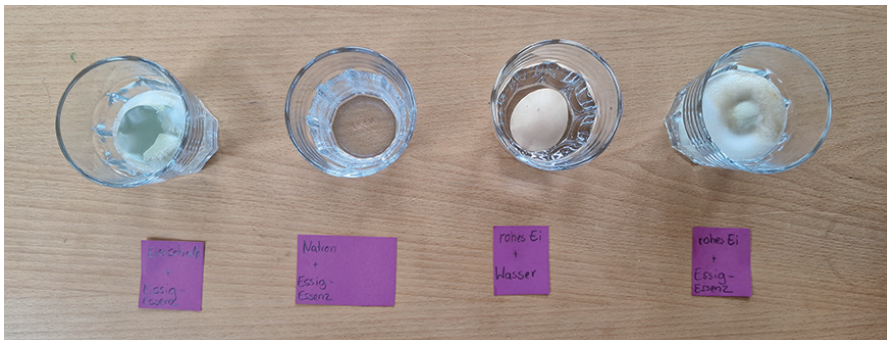
## Projektwoche: „Forschende und entdeckungsfreudige Kinder“

In Laubach haben wir uns mit den Haushaltsmitteln Natron, Essig/Essigessenz und Backpulver beschäftigt. Wir haben verschiedene Experimente und Beobachtungen durchgeführt und überlegt, wobei man die Mittel benutzt.

### Was bewirkt Essig?

Hierzu wurden verschiedene Experimente mit Essig bzw. Essigessenz durchgeführt, das Ergebnis der jungen Forscher kann sich sehen lassen:

- a) NATRON + ESSIG → es sprudelt, blubbert und schäumt ordentlich auf
- b) ein ganzes Ei in ESSIG → an der Eierschale bilden sich ganz viele Bläschen -mal schauen, was noch passiert-
- c) Ei in WASSER → das Ei sinkt zu Boden
- d) EIERSCHELEN in ESSIGESSENZ → Bläschen setzen sich an die Eierschalen

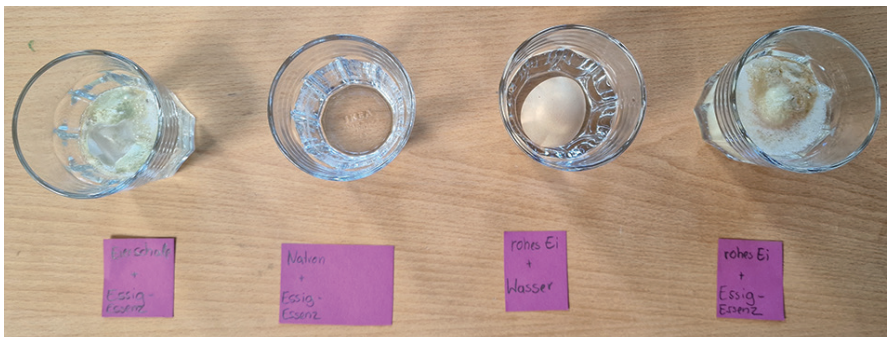


Vorher – Spannendes Experiment rund ums Ei, Essig, Natron und Backpulver

Die Kinder konnten beobachten, was über Nacht in den jeweiligen Gläsern passiert ist.

Am nächsten Morgen

- a) Es ist nur noch eine klare Flüssigkeit ohne Blubberblasen sehen.
- b) An dem Ei sind keine Bläschen mehr sichtbar, aber die feste Kalkschale hat sich aufgelöst. Übrig geblieben ist nur noch die Eihaut mit Eiweiß und Eigelb. Das Ei fühlt sich an wie ein Flummi.
- c) Das Ei im Wasser sieht unverändert aus.
- d) Die Eierschalen im Essig haben sich fast vollständig aufgelöst. Übrig geblieben ist nur noch die Eihaut.



Nachher – eindrucksvolle Ergebnisse für die kleinen Forscher



### Ausprobieren ausdrücklich erwünscht!

Experiment mit einem Luftballon, Natron, Essig, einer leeren Plastikflasche und einem Trichter

#### Was tun?

1. Fülle Natron in einen Luftballon und Essig in die leere Plastikflasche.
2. Den Luftballon mit dem Mundstück am Flaschenhals befestigen.  
Den Luftballon mit dem Natron nach unten hängen.
3. Den Luftballon anheben, so dass das Natron direkt in den Essig rieselt.
4. Der Luftballon bläht sich wie durch Zauberei auf.

#### Ist unsere Atemluft leichter als die Luft im „Essigballon“, oder ist sie schwerer?

Um dies herauszufinden wurde ein Vergleichsballon aufgepustet und beide Ballone gleichzeitig Richtung Boden fallen lassen. Das Ergebnis war verblüffend, der Ballon mit der Atemluft kam schneller unten an als der Essigballon.

Nebenbei haben wir noch Essig als wirksames Kühlmittel für Bienenstiche kennengelernt und natürlich auch noch einen Vulkan ausbrechen lassen.



#### Aus der Natur - Mathematik begreifbar machen

Im Wald kann aus der Naturwissenschaft – Mathematik, Größe und Menge, begreifbar gemacht werden.

Die Karneol Kinder sammelten Stöckchen, sortierten sie der Größe nach und zählten sie durch. Gut eingepackt wurden sie in die „Schatzkisten“ gelegt.

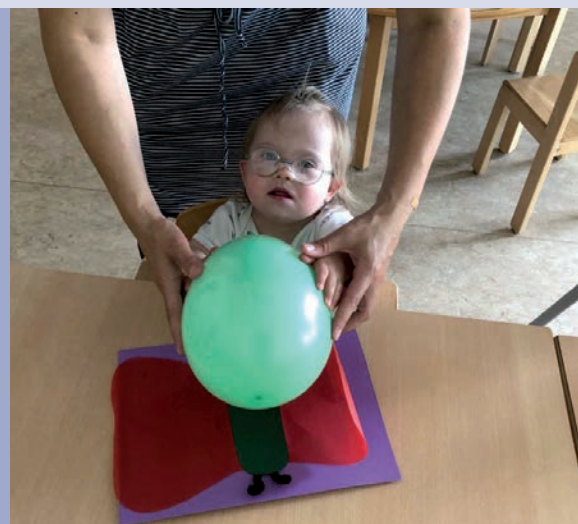
Eins, zwei, drei... Zählwerk aus der Natur

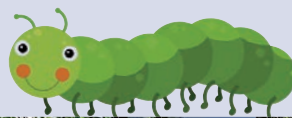
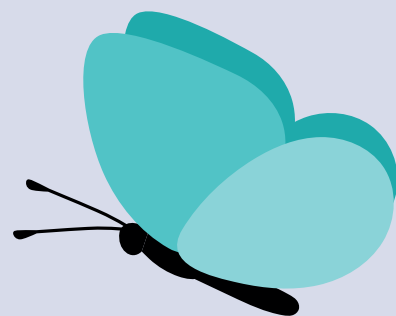
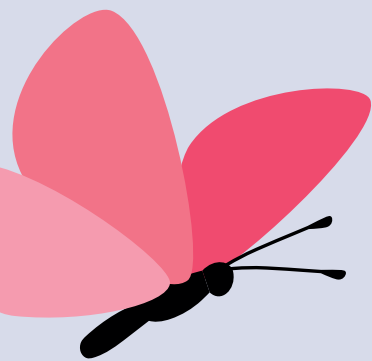
# 1 2 3

#### Spiel und Spaß durch „Spannung“ – ein großes Experiment für die ganz Kleinen

Bei diesem Projekt dreht sich alles um elektrische Spannung. Durch das Reiben des Ballons wurde Reibungselektrizität erzeugt. Diese machte es möglich, die Seidenflügel des Schmetterlings anzuheben. Mit liebevoller Unterstützung gelang es auch den Kleinsten dieses Experiment durchzuführen.

Reibungselektrizität – der Flügelschlag des Schmetterlings





### Die kleine Raupe Nimmersatt

Im Rahmen unserer Projektwoche „Die kleine Raupe Nimmersatt“, haben wir gemeinsam mit den Kindern den Barfußpfad erneuert und ein Insektenhotel eingerichtet. Nachdem die Raupen geschlüpft sind, haben wir sie in unserem neu gestalteten Garten freigelassen. Die Kinder hatten dabei viel Spaß und Freude.

### Kinderleichte Seifenherstellung

Man nehme einige Kernseifenflocken, natürliche Aromen sowie etwas Lebensmittelfarbe und im Handumdrehen entsteht eine feste Handseife zur täglichen Nutzung.

Morena und Elias bei der Herstellung knallbunter Seife







## Geheimnisvolles Erdreich – die Welt unter unseren Füßen

Expedition mit „Klebefüßen“ - die obere Schicht des Bodens erforschen. Die Kinder sammelten mit Klebebändern an den Füßen die obersten Bestandteile des Bodens ein und untersuchten das gesammelte Material im Anschluss mit ihren Lupen.

**Experimentiert, analysiert und dokumentiert – die Erde unter den Klebefüßen der Kinder**



## Wachsbildherstellung

Mohammad stellte aus Bienenwachsgranulat, Kokosfett und einem selbst ausgeschnittenen Baumwolltuch Wachstücher her. Diese Tücher können mehrfach im Haushalt oder unterwegs genutzt werden und machen Frischhaltefolie und Alufolie unnötig. Clever!

**Ein heißes Eisen für die Herstellung von Wachstüchern – Mohammad und Erzieherin Bettina wissen, wie es geht.**

## Keine Angst vor Berührung – der Mistkäfer in guten Händen

In der Projektwoche haben sich die Kinder der Sonnensteingruppe ganz besonders auf Insekten und andere kleine Tiere fokussiert.

Voller Forscherdrang, Interesse und Freude am Entdecken haben die Kinder in verschiedenen Lebensräumen wie die Wiese, am Bach, im Wald und auf dem Eichwäldchen-Außengelände Krabbeltiere aufgespürt. Mit Becherlupen und Wissensbüchern wurden spannende Informationen gesammelt. Ein Highlight waren die wunderschön, blau schimmernden Mistkäfer im Wald, die unsere Wege kreuzten.





## Die VzF Kita Grävenwiesbach auf Entdeckungstour

Im Verlauf der Forscherwoche ging es in der VzF Kita Grävenwiesbach rund um das Thema Wasser und was läge da näher als die Erkundung des nahegelegenen Wiesbachs. Bevor es richtig losgehen konnte, wurde die Forschungsstelle vorsichtig und mit Handschuhen von Unrat befreit. Unsere Kinder wissen hier schon sehr genau, dass Müll nicht in die Umwelt und in die Gewässer gehört.

Am nächsten Tag konnte es dann endlich losgehen und die Kinder stapften in Gummistiefeln und mit Eimern und Lupen ausgestattet

zum Wiesbach. Was sie dort an diesem Tag entdeckten, konnten selbst die ErzieherInnen kaum glauben - zeigte sich doch ein wunderschöner, großer Flusskrebs. Die Kinder konnten ihn ausgiebig beobachten und er zeigt sich geduldig von allen Seiten. Im Anschluss suchten wir in Büchern nach Informationen über den Krebs und erfuhren, dass er unter Naturschutz steht und eigentlich nachtaktiv ist. Er übernimmt im Bach eine wichtige Funktion und reinigt das Wasser. Wir hoffen sehr, dass wir ihn im nächsten Sommer wiedersehen!

*Sabrina Butz* ■



Bei uns gibt's Knete\*!

# STIPENDIUM FÜR DIE SCHULISCHE AUSBILDUNG ZUM/ZUR SOZIAL- ASSISTENT:IN UND ERZIEHER:IN

**D**er VzF Taunus e.V. beschäftigt rund 360 Mitarbeiter:innen und bildet selbst auch aus. Erzieher:innen in der vollschulischen Ausbildung unterstützt der Verein seit Neuestem mit einem eigenen Stipendium.

„Erzieher:in ist ein toller Beruf und bietet auch Quereinsteiger:innen große Chancen“, ist die stellvertretende Geschäftsführerin des VzF Taunus, Karin Birk-Lemper, überzeugt.

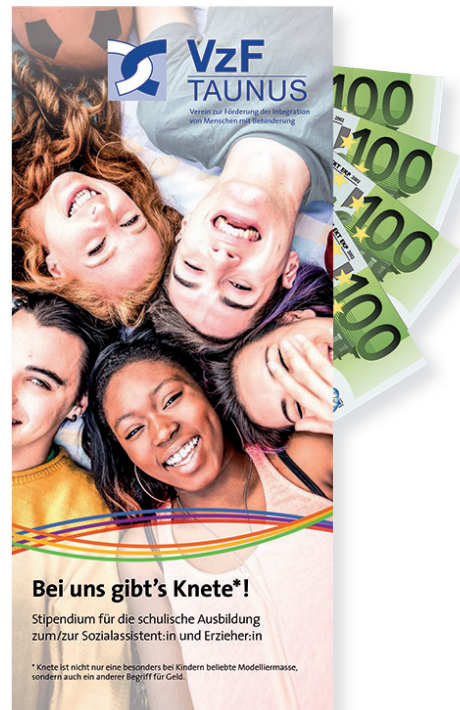
„Aber wer sich für die schulische Ausbildung entscheidet, drückt erstmal noch die Schulbank und verdient nicht gleich Geld. Darum unterstützen wir die Auszubildenden mit einem monatlichen Zuschuss.“

Die angehenden Erzieher:innen können dann zudem bei ihren Praktika die unterschiedlichen Einrichtungen des Vereins kennenlernen.

Birk-Lemper: „Wir freuen uns sehr, wenn wir weitere Auszubildende und auch pädagogische Fachkräfte als neue Kolleg:innen für uns gewinnen können!“

Der VzF Taunus e.V. – Verein zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderung ist seit 1969 im Hochtaunuskreis aktiv. In seinen inklusiven Kitas und Jugendhäusern, der interdisziplinären Frühförderstelle, dem Betreuten

Wohnen und dem Therapeutischen Reiten betreut und fördert der Verein mit Sitz in Oberursel derzeit rund 1.500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



VzF Taunus e. V. – Verein zur Förderung der  
Integration von Menschen mit Behinderung

Ansprechpartnerin: Karin Birk-Lemper

Tel.: 0151 - 17 15 97 41

E-Mail: [karin.birk-lemper@vzf-taunus.de](mailto:karin.birk-lemper@vzf-taunus.de)

**\*Knete ist nicht nur eine besonders bei Kindern beliebte Modelliermasse, sondern auch ein anderer Begriff für Geld.**

Wir stellen vor

# BERUFSAUSBILDUNG BEIM VZF

Im Oktober haben zwei Treffen mit den Auszubildenden des VzF zum staatlich anerkannten Erzieher (m/w/d) und der Pädagogischen Leitung des VzF, Karin Birk-Lemper, stattgefunden.

Frau Birk-Lemper erläuterte in einer kleinen Einführung die Schwerpunkte des VzF Taunus e. V., vermittelte pädagogische Inhalte sowie die wertschätzende Haltung des Vereins zum Menschen, den Kindern und deren Familien.

Auch zukünftig werden regelmäßige Treffen zum Austausch stattfinden und Wunschthemen sowie Fallbeispiele aus dem Berufsalltag der Auszubildenden besprochen. ■



L. Moritz, A. Andrieieva, J. Petri, S. Lemke,  
S. Lopes Costa, S. Gudan, N. Ruppert,  
E. Norlen, I. Reimer



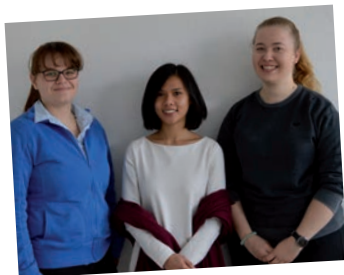
I. Melms, Y. Zafa, L. Klieber, M. Henrici,  
M. Bloch, O. Baris



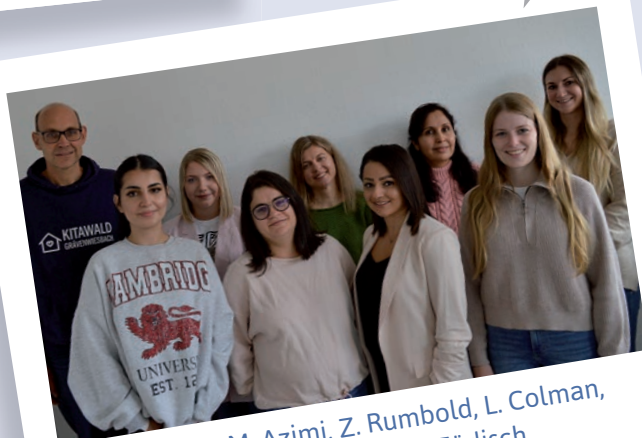
I. Hajdu, L. Zimpel, S. Naweito,  
N. Rosenberg, V. Giampietro, J. Rehfeld,  
N. Horsch, S. Wieson,



B. Wolf, M. Mühle, F. Ayubi



A. Truong, A. Preussner,  
C. Engers



J. Oehlmann, M. Azimi, Z. Rumbold, L. Colman,  
A. Alpara, J. Mylek, C. Ilnem, M. Födisch,  
K. Windhaus

## 10 Jahre „Betreutes Wohnen“

# DIE GESCHICHTE, DIE BESONDERHEIT UND DIE ZUKUNFTSAUSSICHTEN EINES WACHSENDEN BEREICHS

„Dieses Jahr ist für uns ein besonderes“ so leitet Daniela Lehmann, Leitung des Bereichs, die Jubiläumsfeier im September diesen Jahres ein. Seit 10 Jahren ist der Bereich Betreutes Wohnen nun fester Bestandteil des VzF Taunus e. V. Nasser Djafari, Vorsitzender des VzF, verweist in wertschätzender Weise auf die Wurzeln des Vereins und die Entstehung des Betreuten Wohnens.

Im Rahmen der Feierlichkeit berichtet er, wie aus den Kindern mit Behinderung, die der Verein bereits seit den 1960iger betreut und fördert, Jugendliche und Erwachsene werden und dass dadurch die Erweiterung der Angebotspalette des Vereins vor über 10 Jahren eine logische, ja fast natürliche Konsequenz war. Der Grundgedanke ist seit je her der gleiche, Menschen mit Behinderung sollen bei der uneingeschränkten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft unterstützt werden.

### Die Anfänge

Nach reichlicher Vorarbeit der Geschäftsführung und dem Rückhalt des Vorstandes wurden am 01. Mai 2012 die ersten Leistungsverträge mit dem Landeswohlfahrtsverband Hessen geschlossen. So konnte am 01. Juli 2012 der erste Klient aufgenommen und ambulant betreut werden. Finanziert durch die Starthilfeförderung der Aktion Mensch, begann ein Dreierteam, eine Verwaltungskraft, eine Leitungskraft und eine pädagogische Fachkraft im Umfang von 1,5 Personalstellen, den Bereich aufzubauen und im Hochtaunuskreis zu etablieren.



Foto: zplusz

**Zusammenkunft beim 10-jährigen Jubiläum am 15.9.22 in den neuen Büroräumen: Bereichsleiterin Betreutes Wohnen Daniela Lehmann, VzF Vorsitzender Nasser Djafari, Klientin Renate Fürst, VzF-Vorstand Dorothea Henzler, Erster Stadtrat und Sozialdezernent Christof Fink. (v. l.).**

### Erweiterung des Angebots

Das Angebot richtete sich zunächst an Menschen mit körperlicher sowie geistiger Behinderung, die bereits in eigener Häuslichkeit lebten oder dies planten. Im Jahr 2016 wurde das Angebot aufgrund der großen Nachfrage um den Personenkreis Menschen mit seelischer Behinderung und Abhängigkeitserkrankung erweitert. Das Team wuchs und die Fachkräfte wurden zu den Themen psychische Erkrankungen und Sucht fort- und weitergebildet.

### Betreuung in den eigenen vier Wänden

Eine Besonderheit ist und bleibt, dass die Menschen ausschließlich ambulant in ihrer eigenen Häuslichkeit betreut werden mit dem Ziel, dass sie unabhängig von Schwere und Art der





V. L: Sophie Dreyer (Sozialarbeiterin im Anerkennungsjahr), Laura Melchior, Fabienne Becher, Daniela Lehmann (Leitung), Robin Hildmann, Tiana Oertel, Antja Nau, Tina Steinmark (stellvertr. Leitung)

Behinderung oder Erkrankung die Möglichkeit haben, nach den eigenen Vorstellungen zu leben. Dazu steht der Klientel eine an den individuellen Bedürfnissen bemessene Anzahl an wöchentlichen Fachleistungsstunden zur Verfügung, welche beim überörtlichen Sozialhilfeträger beantragt werden kann. Bei der Antragsstellung sind die Fachkräfte selbstverständlich behilflich. „Die Lebensumstände sind sehr unterschiedlich und so auch die Inhalte unserer Arbeit“, erklärt die Bereichsleitung.

### **Betreuung gehörloser und taubblinden Menschen**

Einige der frühen Klienten sind gehörlos und so kam es dazu, dass sich eine weitere Besonderheit über die Jahre ergab und festigte: Alle Fachkräfte verfügen mindestens über Grundkenntnisse in der Gebärdensprache, teilweise weit darüber hinaus. Diese Expertise verleiht dem VzF im Hochtaunuskreis ein Alleinstellungsmerkmal, wenn es um psychosoziale Hilfen in Form von Betreutem Wohnen für gehörlose Menschen geht.

Darüber hinaus wird auch eine taubblinde Frau betreut, welche mit Hilfe von Lormen kommuniziert. Lormen oder auch Lorm-Alphabet ist eine spezielle Kommunikationsform für taubblinde und mit nicht-taubblinde Personen. Dabei schreibt jemand ein spezielles Alphabet in die Handinnenfläche der taubblinden Person. Einzelnen Fingern und Handpartien sind hierbei bestimmte Buch-

staben zugeordnet. Drei Mitarbeiter beherrschen neben der Gebärdensprache auch diese Kommunikationsform.

### **Unterstützung und Begleitung im Alltag**

Die Klienten wohnen im kompletten Hochtaunuskreis und werden in erster Linie in Einzelterminen sowohl in Form von Hausbesuchen betreut, als auch zu Arztterminen, Behördengängen oder bei der Bewältigung alltäglicher Aufgaben außerhaus begleitet. Zudem besteht die Möglichkeit, in den Räumlichkeiten des Betreuten Wohnens Beratung und Unterstützung zu erhalten.

### **Freizeit- und Gruppenangebote – Orte der Zusammenkunft**

Regelmäßig werden Freizeitaktivitäten in kleinen oder größeren Gruppen angeboten, welche sich an den Interessen der Einzelnen orientieren, beispielsweise Ausflüge, auch größere Tagesausflüge, Besuche von Kultur- und Sportveranstaltungen sowie gemeinsame Feste. Hierfür stehen ein bereichseigener Dienstwagen sowie mehrere Fahrzeuge aus dem Fuhrpark des Vereins zur Verfügung. Angebote finden in den Büroräumen vor Ort oder auch in anderen VzF Einrichtungen außerhalb der Betriebszeiten statt.

Aktuell gibt es ein regelmäßiges Gruppenangebot, das sogenannte „Kunstcafé“. Hier treffen sich feste Teilnehmer mittwochs von 10.30-12.30 Uhr um gemeinsam in netter Atmosphäre kreativ zu werden und dabei auch mal einen Kaffee oder Tee zu trinken. Geplant und gewünscht ist ein Computerkurs, hierfür freut sich das Betreute Wohnen über Spenden von älteren, aber funktionstüchtigen PCs und Laptops.

### **Wachstum, Entwicklung, Veränderung und doch immer noch das gleiche Ziel**

In den letzten Jahren hat sich die Gesetzeslage und auch die Form der Unterstützung von Menschen mit Behinderung stark verändert. Personenzentrierung und Teilhabe sind Dreh- und Angelpunkt für jede Form der Leistung geworden.

Angelehnt an das Leitbild und gut eingebunden in die vorhandenen Strukturen des Vereins, steht auch im Bereich Betreutes Wohnen, der Mensch und dessen Teilhabe, im Fokus. Heute, 10 Jahre nach der Gründung des Betreuten Wohnens, hat sich der VzF auch deshalb als angesehener Leistungserbringer der Eingliederungshilfe im Hochtaunuskreis etabliert.

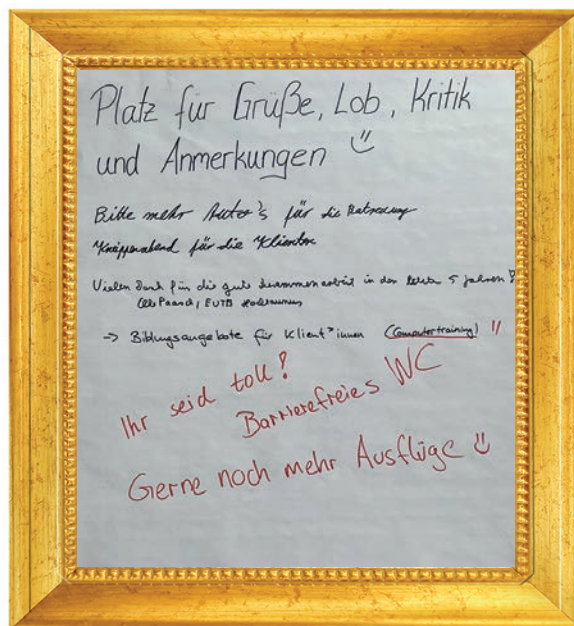
### Allein geht es nicht – Erfolg durch Partnerschaften und Teamwork

Die Zusammenarbeit mit den Trägern der Leistung, Landeswohlfahrtsverband Hessen sowie der Eingliederungshilfe des Hochtaunuskreises, funktioniert hervorragend. Auch das Netzwerk konnte gut und stabil ausgebaut werden. Neben vereinsinternen Kooperationen mit dem VzF Jugendhaus in Neu-Anspach sowie der Tochtergesellschaft und Integrationsfirma GIA Taunus, arbeitet das Betreute Wohnen unter anderem auch mit den Förderschulen des Kreises, den Oberurseler Werkstätten, und dem Sozialdienst der Vitos Klinik zusammen.

Darüber hinaus bestehen gute Kontakte zu Tagesstätten, Beratungsstellen und Fachärzten. Aktuell werden 39 Menschen im Alltag unterstützt. Das Team besteht derzeit aus acht Fachkräften. Im vergangenen Jahr hat erstmalig eine Hochschulabsolventin der Sozialarbeit / Sozialpädagogik ihre staatliche Anerkennung durch das Praxisjahr im Betreuten Wohnen erlangt. Gerade in Zeiten des Fachkraftmangels ist die Förderung von guten Ausbildungsmöglichkeiten eine wichtige Aufgabe von sozialen Trägern, deshalb soll es auch in Zukunft diese Möglichkeit geben.

### Neue Räume für das Betreute Wohnen

Im Juni 2022 ist das Betreute Wohnen in neue größere Räume innerhalb des Hauses umgezogen. Die Büroräume befinden sich also nach wie vor verkehrsgünstig und zentral in der Adenauerallee in Oberursel, im Hauptsitz des Vereins. Die Jubiläumsfeier war somit auch eine Einweihung der neuen Räume.



Wünsche und Grüße zum Jubiläum

### Dem steigenden Bedarf und der großen Nachfrage gerecht werden

Es besteht weiterhin ein großer und sogar steigender Bedarf an Angeboten wie diesem. Der VzF und das Team des Betreuten Wohnens hat den Anspruch der großen Nachfrage gerecht zu werden und ist für die Beratung und Unterstützung neuer Klienten optimal aufgestellt. Mit der Gründung des Betreuten Wohnens hat sich der VzF vor 10 Jahren der Herausforderung gestellt einen neuen Tätigkeitsbereich zu erschließen.

Auch in Zukunft wird sich der Verein und das Team vom Betreuten Wohnen optimistisch neuen Herausforderungen stellen und an den damit verbundenen Aufgaben wachsen. ■

Betreutes Wohnen  
Leitung: Daniela Lehmann

Adenauerallee 18  
61440 Oberursel

Tel.: 06171 - 95 191 28  
E-Mail: wohnen@vzf-taunus.de



## Jubiläumsfeier

# 50 JAHRE KITA GRÄVENWIESBACH

### Geschichtlicher Rückblick

Die Kita Grävenwiesbach feierte in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum und gehört damit zu einer der ersten Kitas im Hochtaunuskreis. 1972 betraten die ersten Kinderfüße die 3-gruppige Einrichtung in der Gartenstraße, deren Öffnungszeiten damals noch auf 6 Stunden täglich begrenzt waren. Im Laufe der Jahre wurde das Gebäude stetig erweitert und zusätzliche Gruppen konnten eröffnet werden.

2002 wurde konzeptionell der Schwerpunkt „Naturpädagogik“ eingeführt, der fester Bestandteil in der täglichen Arbeit mit den Kindern geblieben ist.

Heute besteht die Kita aus sechs Kindergarten- und zwei Krippengruppen, in denen 130 kleine Grävenwiesbacher miteinander lernen, entdecken, forschen, spielen und lachen.

### Die Jubiläumsfeier

Zur Vorbereitung auf die beiden Festwochen hatten sich alle Mitarbeiter und die Kinder intensiv mit der Geschichte ihres Kindergartens befasst. Es wurden alte Bilder angeschaut, Spiele von früher ausprobiert und Vorbereitungen für den Auftritt auf der Jubiläumsbühne getroffen.

Am 02. Juli war es dann so weit. Bei Sonnenschein durften wir rund 400 Gäste in unserem Garten mit kalten Getränken und kleinen Snacks begrüßen. Auf unserem weitläufigen Gelände hatten die Familien die Möglichkeit an der Familienrallye teilzunehmen, die bei allen für große Freude sorgte. Auch eine Fotoausstellung konnte besichtigt werden, dabei staunten die Besucher nicht schlecht, wie sich der Kindergarten im Laufe der Zeit verändert hat.

Der Höhepunkt fand dann auf dem Festplatz vor der Kirche statt, denn nicht nur die Kita hatte 50. Geburtstag – auch die Grundschule und die Gebietsreform feierten ihr 50-jähriges Bestehen. Die Kita- und Krippenkinder führten dort eine moderne Interpretation der Vogelhochzeit auf und bezauberten in selbstgestalteten Kostümen auf der geschmückten Bühne. Es war für alle ein gelungener und abwechslungsreicher Tag, der für viele schöne Begegnungen und Erinnerungen sorgte.

Sabrina Butz ■







Kita Grävenwiesbach  
Leitung: Sabrina Butz

Gartenstraße 22  
61279 Grävenwiesbach

Tel.: 06171 - 95 191 81  
E-Mail: [graevenwiesbach@vzf-taunus.de](mailto:graevenwiesbach@vzf-taunus.de)



# UMFANGREICHES THERAPIEANGEBOT IN FRANKFURT-KALBACH

**D**as Therapeutische Reiten ist seit 1970 wesentlicher Bestandteil des Angebots des VzFTAunuse.V., Verein zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderung. Inzwischen fördern wir in unserem therapeutischen Reitzentrum in Frankfurt-Kalbach über 200 Kinder in verschiedenen Therapien mit dem Pferd. Unser umfangreiches reittherapeutisches Angebot ist in Hessen einmalig.



Therapeutisches Reiten wird sowohl bei psychosozialen Problemen und Störungen als auch bei körperlichen Behinderungen eingesetzt. Im Vordergrund steht die günstige Beeinflussung der geistigen, sozialen und körperlichen Entwicklung. Unser Schwerpunkt liegt in der pädagogischen und medizinischen Förderung von Kindern. Dabei ist uns vor allem die Integration von Kindern mit Behinderung und benachteiligten Kindern wichtig.

Unser interdisziplinäres Team besteht aus Reittherapeut:innen, Reitpädagog:innen und Physiotherapeut:innen, letztere mit einer Zusatzausbildung zur Hippotherapeut:in. Unsere Pferde sind sorgsam ausgewählt und ausgebildet. Unsere Reitanlage ist selbstverständlich behindertengerecht. Es stehen eine Reithalle und ein wetterfester Außenplatz zur Verfügung. Zur Ausstattung gehören Lifter, verschiedene Therapierampen und behindertengerechte Sanitäranlagen. Die gesamte Anlage ist ein Ort zum Wohlfühlen für Mensch und Tier.

## Hippotherapie

Die Hippotherapie ist eine pferdegestützte physiotherapeutische Behandlungsmethode auf neurophysiologischer Grundlage. Auf die Patient:innen wirken auf dem Pferderücken therapeutisch wirksame dreidimensionale Schwingungen ein.

Hippotherapie fördert sensomotorische Entwicklungsprozesse und wird bei Erkrankungen des zentralen Nervensystems sowie des Stütz- und Bewegungsapparates erfolgreich eingesetzt. Durch spezielles Therapiematerial können individuelle Schwerpunkte gesetzt werden. Andere Therapiemaßnahmen werden durch die Hippotherapie sinnvoll ergänzt.

Die Hippotherapie wird ärztlich verordnet, ist jedoch in Deutschland leider keine Kassenleistung und muss privat finanziert werden. Sie sollte regelmäßig, meist einmal wöchentlich, über einen längeren Zeitraum stattfinden, damit sich die gewünschte Wirkung einstellen kann.

## Integrative Gruppenangebote

Unser integratives Breitensportangebot ermöglicht Kindern mit und ohne Förderbedarf, Reiten als gemeinsames Hobby zu erlernen und auszuüben. Dabei vermitteln wir den achtsamen und sicheren Umgang mit dem Lebewesen Pferd sowie erstes reitsportliches Wissen.

Zudem fördern wir die Teilnehmer:innen individuell in ihrer sozialen Entwicklung. Dazu gehört beispielsweise, Andersartigkeit zu akzeptieren, den Teamgeist zu stärken und soziale Kontakte zu knüpfen. Jedes Kind wird auf seinem aktuellen Kenntnis- und Entwicklungsstand abgeholt und kann in der Gruppe in seinem eigenen Tempo lernen.





### Integrative Reitgruppen

Unsere integrativen Reitgruppen sind für Kinder im Vor- und Grundschulalter konzipiert. Sie bieten einen altersgerechten Reiteinstieg mit vielen pädagogischen Spielen und dem Ziel, eine ganzheitliche, solide Basis der Reit- und Pferdekunde zu schaffen. Kinder von vier bis sechs Jahren reiten im „Miniclub“ und Kinder von sechs bis elf Jahren im „Ponyclub“.

### Integrative Voltigiergruppe


Beim Voltigieren werden turnerisch-gymnastische Übungen auf dem Pferderücken ausgeführt. Dabei bewegt sich das Pferd an einer Longe im Kreis. Neben dem Erlernen von Wissen rund ums Pferd steht die Integration im Vordergrund. Durch die Vielfalt an Übungen können verschiedenste Teilnehmer:innen miteinander voltigieren.

### Heilpädagogische Angebote

Die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd trägt zu einer positiven körperlichen, emotionalen, geistigen und sozialen Entwicklung bei. Sie soll das Befinden und Verhalten der Teilnehmenden günstig beeinflussen.

Die Therapie richtet sich an Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen, Verhaltensauffälligkeiten und Behinderungen. Positive Lernerfahrungen im Bereich des sozialen Verhaltens werden durch das Pferd und den/die Pädagog:in sowie auch durch die anderen Gruppenmitglieder ermöglicht.

Wir unterstützen die Kinder hauptsächlich in der Entwicklung der Basiskompetenzen und der koordinativen Fähigkeiten. Die Therapie fördert die Empathie, stärkt die Kommunikationsfähigkeit und sensibilisiert für Andersartigkeit und deren Achtung.



**Alina Fischer:** Schon als Kind war mir klar, Pferde und Reiten würden zentrale Bestandteile meines weiteren Lebens werden. Als ältestes von vier Kindern habe ich außerdem sehr früh gelernt, Verantwortung für andere zu übernehmen und sie in vielen Lebenslagen zu unterstützen. Schon meine ersten Reiterfahrten waren nicht ausschließlich auf das Erlangen reiterlicher Fähigkeiten ausgerichtet, sondern hatten auch immer das Ziel, anderen den Zugang zu Pferden leicht zu machen, Ängste zu nehmen und in der Übernahme von Verantwortung für die Tiere zu schulen. Bei meiner heutigen Tätigkeit für den VzF kann ich meine Leidenschaften für den Umgang mit Pferden und Menschen ideal vereinen.

**Ausbildung:** Abitur an der Schiller-Schule in Frankfurt am Main, Ausbildung zur Pferdewirtin in Kelkheim im Taunus und Frankfurt am Main, Trainerin C Basissport mit Schwerpunkt Therapeutisches Reiten in Münster / Westfalen. Aktuell: Bachelor-Studium Kindheitspädagogik an der Justus-Liebig-Universität in Gießen.

**Berufserfahrung:** Viele Jahre Erfahrung mit Reitunterrichterteilung, zum Teil mit therapeutischem Schwerpunkt. Arbeiten mit Pferden in Deutschland, Irland, Portugal und Chile.

**Beim VzF:** Seit Sommer 2021, zunächst als Unterstützung der Reitangebote im Kinderförderzentrum, seit Februar 2022 als fester Bestandteil des Reithallenteams, aktuell als Leitung im Kinderförderzentrum Therapeutisches Reiten.

**Was treibt mich an:** Ich bin davon überzeugt, dass ein gemäß seinen Fähigkeiten geförderter Mensch aus dem angeleiteten Umgang mit Pferden Stärke schöpfen kann, von der er in seiner weiteren Entwicklung profitiert und die viele vermeintliche Defizite oder Misserfolge kompensieren helfen kann.

Zugleich werden Gleichgewichtssinn, Reaktionsfähigkeit und Bewegungsharmonisierung gefördert. Unsere heiltherapeutischen Angebote finden als Einzel- oder Gruppenförderungen statt. ■

Kinderförderzentrum Therapeutisches Reiten  
Leitung: Alina Fischer

Kastanienhof  
Josef-Bautz-Str. 4  
60437 Frankfurt-Kalbach

Tel.: 069 - 50 006 80 5  
E-Mail: kinderfoerderzentrum@vzf-taunus.de

Mehr Infos unter:  
<https://www.vzftaunus.de/reiten.php>

„Gemeinsam Helfen“

# UKRAINEHILFE IM SCHUHKARTON



**U**nter dem Motto „Gemeinsam Helfen“ haben die Kindergärten in Neu-Anspach unter der Schirmherrschaft des VzF Taunus e.V. die Aktion „Ukrainehilfe im Schuhkarton“ gestartet.

Ziel war es, nicht nur punktuell den Geflüchteten des Ukrainekriegs zu helfen, sondern den Kindern und Eltern eine gemeinsame Möglichkeit zu bieten, den Krieg auch hier zu verarbeiten.

So entstanden liebevoll bemalte, beschriftete und prallgefüllte Schuhkartons.

Dem Aufruf Spenden zu sammeln, folgten auch die Drogerie DM in Usingen, die eine Sammel-

stelle einrichtete sowie weitere Einrichtungen des VzF Taunus.

Diese Hilfsaktion wurde ganz ohne großen Werbeaufwand, schlicht über die sozialen Netzwerke organisiert und über die Elternschaft erfolgreich geteilt.

Rund 400 Kartons konnten so großzügig gepackt und mittels zweier Transporte in die Zielregion Moldawien verbracht werden.

Die Freude vor Ort war groß und die beschrifteten Kartons zielgerichtet verteilt.

Der VzF Taunus e.V. bedankt sich herzlich bei allen helfenden Händen & Unterstützer dieser Hilfsaktion. ■





„Zeit für ein großes Dankeschön“  
**VZF TAUNUS E.V.**  
**FEIERT SEINE MITARBEITER**

**A**m Abend des 29. September sind auf dem Kastanienhof in Frankfurt-Kalbach andere Geräusche zu hören als Kinderstimmen, Hufgetrappel und Wiehern – Der VzF Taunus e.V., feiert sein Betriebsfest auf dem Gelände des Kinderförderzentrums Therapeutisches Reiten.

Der VzF-Vorsitzende, Nasser Djafari, freut sich über die zahlreich erschienenen Mitarbeiter, **„Ich bin sehr glücklich, Sie alle zu sehen!“**, begrüßt er die Gäste.

Und auch VzF-Geschäftsführer Frank Vogel begrüßt und dankt den Teams mit den Worten:

**„Ich freue mich sehr, dass wir nach zwei Jahren endlich wieder in der VzF-Familie zusammenkommen können. Vielen Dank an alle für ihren tollen Einsatz und auch dafür, dass wir gemeinsam so gut durch die schwierige Corona-Zeit gekommen sind!“**

Die große Reithalle, in der sonst das Therapeutische Reiten des Vereins stattfindet, hat sich an diesem Abend in einen Festsaal verwandelt. Schnell füllen sich die Bänke, die Tanzfläche und DJ Jape ist bereit für seinen Einsatz.

Zum Auftakt begeistert Zauberer Timothy Thompson die Zuschauenden. Auf dem Außengelände locken Stände mit Burgern, Flammkuchen und Getränken.

**„Es ist so schön, dass wir nach zwei Jahren endlich wieder zusammen feiern können“**,

freut sich eine Verwaltungsmitarbeiterin des VzF. ■





Gutes Essen – für alle!

# PETRA GERSTENBERG STEHT FÜR QUALITÄT AUF DEM TELLER

Nach 22 Jahren verlässt die passionierte  
Köchin den VzF



V. l. Karin Birk-Lemper, Frank Vogel, Petra Gerstenberg, Monika Knebel

Gestartet im Jahr 2000 als Köchin in der Kita Taunusstraße, Neu-Anspach, verlässt Petra Gerstenberg zum Ende des Jahres und auf eigenen Wunsch hin den Verein.

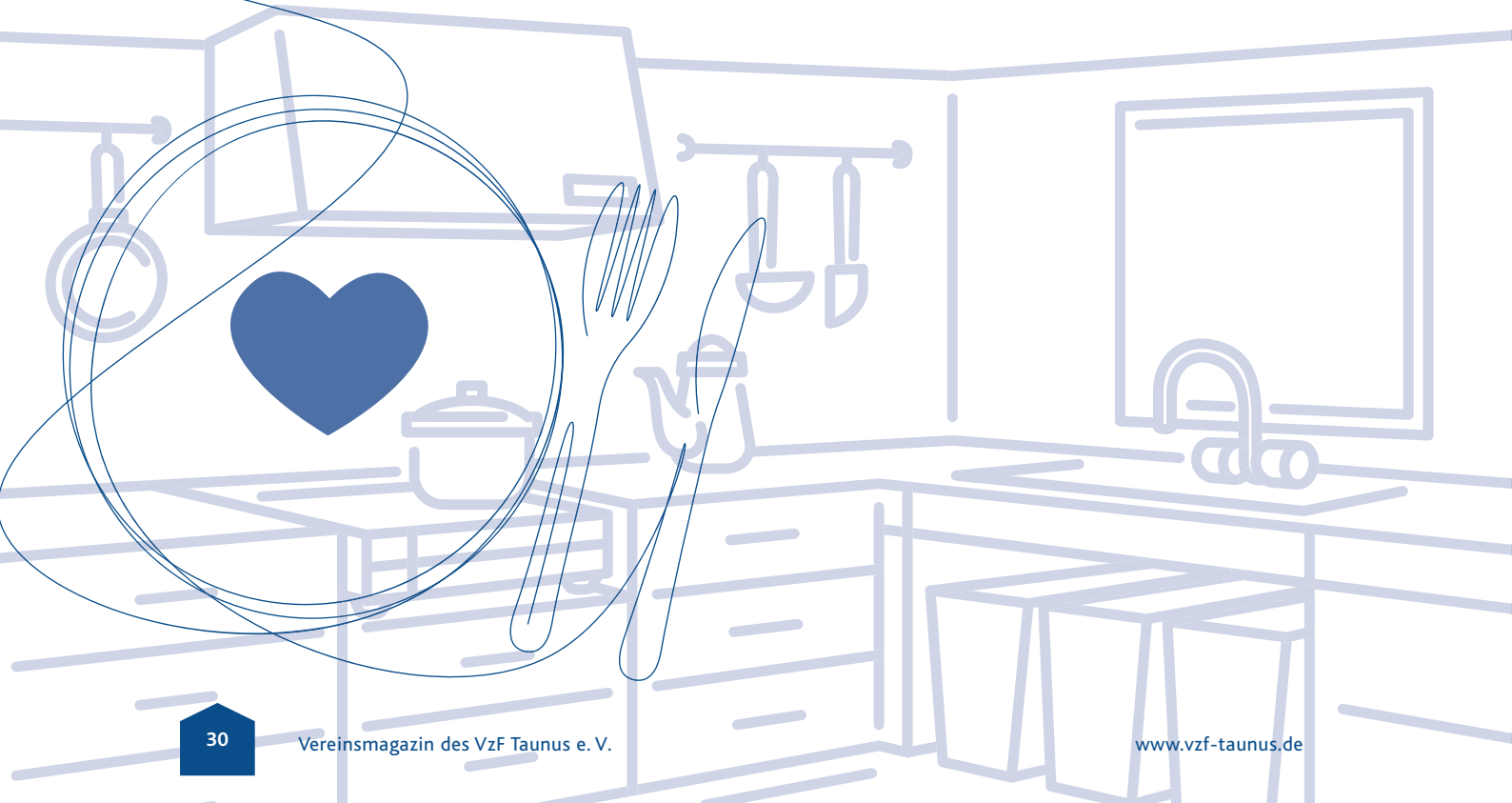
Mit Ausdauer und sehr hohem Engagement entwickelte Petra Gerstenberg, die sich als Vorsitzende des Betriebsrat auch für die Belange der Mitarbeiter einsetzte, das Mittagessen beim VzF zu einem Qualitätsmerkmal.

Gutes Essen – für alle – ist Ihre Philosophie getreu dem Motto: Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen!

**Wir bedanken uns für ihre  
Charakterstärke, Innovation und Treue.**

**Für den weiteren Lebensweg  
wünschen wir alles Gute!**

*Vielen Dank!*





JUBILÄEN 2022

# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wir gratulieren unseren Jubilaren und Danken herzlich  
für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

## 30 Jahre VzF

Wild, Andrea

Grävenwiesbach

## 20 Jahre VzF

Bickel, Lysett

Weißkirchen

## 15 Jahre VzF

Adam, Natalia

Weißkirchen

Bayoudh, Saida

Neu-Anspach Mitte

Grün, Isabella

Neu-Anspach Mitte

Hintz, Nadja

Oberstedten

Hoock, Melanie

Eichwäldchen

Louksani, Mona

Neu-Anspach Mitte

Neutzner, Alissa

Kirdorf

Opl, Kathrin

Grävenwiesbach

## 10 Jahre VzF

Both, Denise

Oberstedten

Gjara, Luan

Weißkirchen

Haimerl, Celina

Taunusstraße

Hemmersbach, Michaela

Eichwäldchen

Horscht, Nadine

Neu-Anspach Mitte

Könnecke, Hanna

Eichwäldchen

Kretzler, Victoria

Grävenwiesbach-Laubach

Lang, Tina

Grävenwiesbach

Mahbubi, Shabnam

Weißkirchen

Nahler, Judith

Eichwäldchen

Neuhof, Tanja

Eichwäldchen

Schütz, Jessica

Weißkirchen

Stamm, Deborah

Eichwäldchen

Stoian, Livia

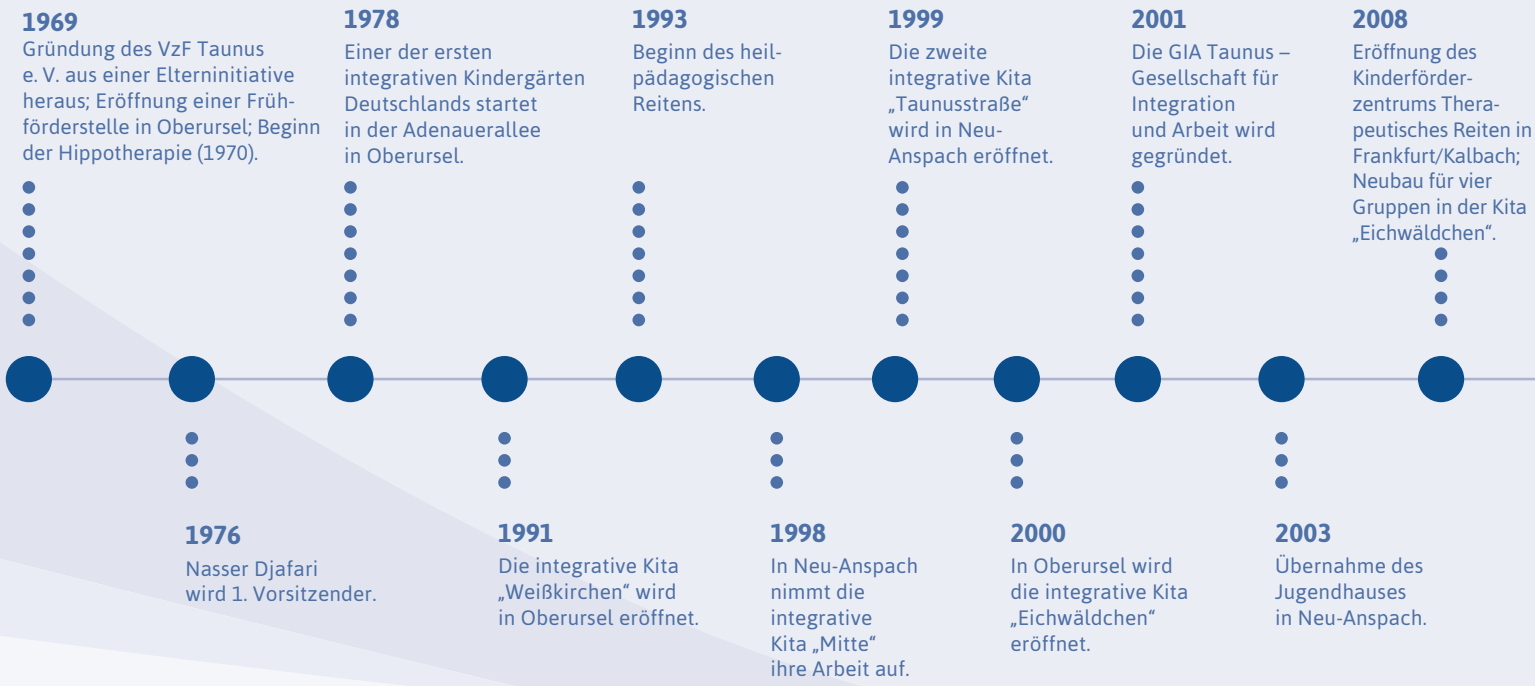
Weißkirchen

Volkmar, Varinka

Neu-Anspach Mitte

Weiß, Jasmin

Hort Oberursel



## Tätigkeitsfelder des VzF Taunus e. V.

### Integrative Kindertagesstätten

In den Kitas des VzF werden Kinder im Alter von 1–12 Jahren betreut. Das integrative Zusammenleben von behinderten und nicht behinderten Kindern eröffnet allen vielfältige Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten. Orientiert am hessischen Bildungs- und Erziehungsplan sowie an der Reggio-Pädagogik, wird jedes Kind als Individuum, Forscher, Entdecker und Konstrukteur seiner eigenen Entwicklung begriffen. In teiloffenen Kleinkind-, Kindergarten sowie Hortgruppen wird behinderten und nicht behinderten Kindern durch pädagogische Fachkräfte eine umfangreiche Förderung und Betreuung geboten. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Frühförderstelle ist wichtiger Bestandteil des Kita-Alltags.

### Frühförderstelle

Die Interdisziplinäre Frühförderstelle befindet sich zentral in Oberursel. Sie bietet allen Kindern des Hochtaunuskreises, die sich motorisch, sensorisch, sprachlich, emotional und/oder sozial nicht altersgemäß entwickeln, individuelle, familienorientierte, pädagogische Begleitung und eine ganzheitlich medizinisch-therapeutische Behandlung. Die hellen Räume für Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie sind speziell auf Säuglinge und Kinder ausgerichtet. Der Kontakt und das interdisziplinäre Gespräch mit den Eltern und Fachkräften (Arzt, Erzieher) sind zentraler Bestandteil der Therapie. Gemeinsames Ziel ist, die Kinder individuell in ihrer Entwicklung zu fördern, so dass sie ihre Anlagen und Fähigkeiten optimal entfalten können.

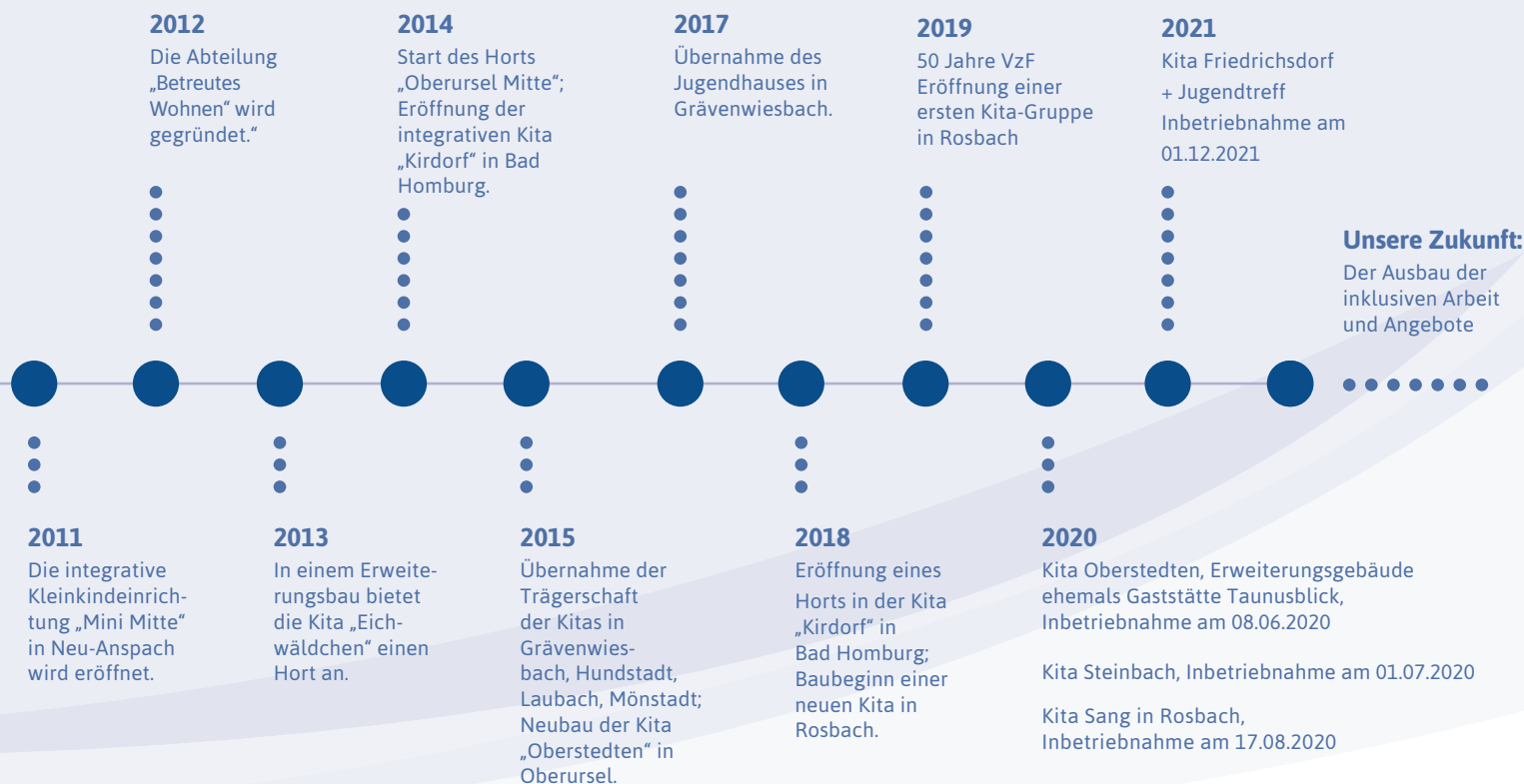
### Jugendhäuser

Für Jugendliche zwischen 13 und 21 Jahren bieten die Jugendhäuser in Neu-Anspach und Grävenwiesbach neben dem Offenen Treff vielfältige Angebote und Workshops an. In Neu-Anspach gibt es neben dem Cafébereich einen Billard- & Tischtennisraum, einen Musikraum und eine Werkstatt. Ebenfalls dazu gehört das Projekt „JUZ in



Action“, ein Begegnungsprojekt von Jugendlichen mit und ohne Behinderung. Das Jugendhaus Grävenwiesbach bietet seinen Besuchern neben dem Thekenbereich im „Wohnzimmer“ einen Kicker- und Dartraum. Zudem gibt es eine Küche, einen Essraum samt Wohnzimmer mit großzügiger Fernseh- und Sofaecke sowie einen Gruppenraum.





### Betreutes Wohnen



Der VzF Taunus unterstützt Menschen mit Behinderung, ein selbstbestimmtes und autonomes Leben zu führen. Entsprechend des Grundsatzes des SGB IX §13 „ambulant vor stationär“ setzt sich der VzF dafür ein, dass jeder Mensch mit Behinderung, der in einer eigenen Wohnung leben möchte, dies auch tun kann. Die Betreuung kann in verschiedenen Wohnformen erfolgen. Die Leistungen des Betreuten Wohnens umfassen Hilfen zur Organisation des Alltages, begleitende Elternschaft, Behördengänge, soziale Integration, Freizeitangebote u. v. m.

### GIA Taunus



Die Gesellschaft für Integration und Arbeit ist eine 100%ige Tochter des VzF und arbeitet ausschließlich gemeinnützig und mildtätig. Als Integrationsfirma bietet sie behinderten und benachteiligten Menschen Beschäftigung auf dem freien Arbeitsmarkt, arbeitsbegleitende Betreuung sowie Maßnahmen für die berufliche Weiterbildung. Die GIA bietet folgende Dienstleistungen rund ums Haus – ökologisch und sozial:  
**Gebäudereinigung | Hauservice | Renovierung  
Malerbetrieb | Fliesenarbeiten**

### Kinderförderzentrum Therapeutisches Reiten



Der Schwerpunkt des Kinderförderzentrums Therapeutisches Reiten in Kalbach liegt in der pädagogischen und medizinischen Förderung von Kindern. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit durch das breit gefächerte Fachpersonal ermöglicht ein umfassendes und individuell abgestimmtes Therapieangebot. Durch den integrativen Ansatz der Einrichtung wird die Integration von behinderten und benachteiligten Kindern maßgeblich gefördert und unterstützt.

Das umfangreiche Therapieangebot rund um das Pferd ist in dieser Form in Hessen einmalig. Therapeutisches Reiten ist eine besondere Therapieform, die zur Verbesserung und Linderung psychosozialer Probleme und Störungen sowie bei der Behandlung körperlicher Behinderungen eingesetzt wird. Im Vordergrund des Therapeutischen Reitens steht die günstige Beeinflussung und Förderung der geistigen, sozialen und körperlichen Entwicklung.



# HILF DEM IGEL DEN WEG ZUM PILZ ZU FINDEN







Zur Verwirklichung unserer Ziele sind wir auf Spenden angewiesen!  
Helfen Sie uns bei der Integration von behinderten und  
benachteiligten Menschen in unserer Gesellschaft.

## SIE MÖCHTEN UNS UNTERSTÜTZEN?

### ...DURCH IHRE SPENDE

**Spendenkonto:**

VzF Taunus e. V.  
Frankfurter Sparkasse  
IBAN : DE39 5005 0201 0000 3358 35  
BIC : HELADEF1822

### ...DURCH IHREN BEITRITT

Werden Sie Mitglied im VzF Taunus e. V.  
Das **Beitriffsformular** finden Sie  
online unter: [www.vzf-taunus.de/beitritt](http://www.vzf-taunus.de/beitritt)  
Wir beraten Sie gern, rufen Sie uns an!  
06171 - 95 191 0

## IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG

Gerne möchten wir Sie umfassend über Ereignisse und Entwicklungen im und rund um den Verein auf dem Laufenden halten, deshalb freuen wir uns über Ihre Beiträge und Anregungen für die nächsten Ausgaben. Auch Leserbriefe, Stellungnahmen sowie Veranstaltungen können in unserem Magazin publiziert werden. Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle oder schreiben Sie uns.

[magazin@vzf-taunus.de](mailto:magazin@vzf-taunus.de)



VzF Standorte in Hessen

## Unsere Einrichtungen



### 1 Oberursel

**Geschäftsstelle**  
Adenauerallee 18  
61440 Oberursel

**Frühförderstelle**  
Adenauerallee 18  
61440 Oberursel

**Betreutes Wohnen**  
Adenauerallee 18  
61440 Oberursel

**Hort Oberursel Mitte**  
Altkönigstraße 26  
61440 Oberursel

**Kita Eichwäldchen**  
Eichwäldchenweg 4  
61440 Oberursel

**Kita Oberstedten**  
Landwehr 5  
61440 Oberursel

**Kita Oberstedten  
(Erweiterungsgebäude)**  
Landwehr 6  
61440 Oberursel

**Kita Weißkirchen**  
Mauerfeldstraße 51  
61440 Oberursel

**GIA Taunus gGmbH**  
Gablonzer Straße 48  
61440 Oberursel

### 2 Steinbach

**Kita Steinbach**  
Obergasse 68a  
61449 Steinbach

### 3 Frankfurt/Kalbach

**Kinderförderzentrum –  
Therapeutisches Reiten**  
Josef-Bautz-Straße 4  
60437 Frankfurt/Kalbach

### 4 Bad Homburg

**Kita Kirdorf**  
Alte Sattelfabrik 8  
61350 Bad Homburg

### 5 Neu Anspach

**Jugendhaus**  
Gustav-Heinemann-Straße 9  
61267 Neu-Anspach

**Kita Mitte &  
Kita Mini Mitte**  
Gustav-Heinemann-Straße 7-11  
61267 Neu-Anspach

**Kita Taunusstraße**  
Taunusstraße 32-34  
61267 Neu-Anspach

### 6 Rosbach

**Kita Sang**  
Eisenkrain 2  
61191 Rosbach v.d.H.

### 7 Grävenwiesbach

**Jugendhaus Grävenwiesbach**  
Frankfurter Straße 47  
61279 Grävenwiesbach

**Kita Grävenwiesbach**  
Gartenstraße 22  
61279 Grävenwiesbach

**Kita Grävenwiesbach  
Waldgruppen**  
Gartenstraße 4-6  
61279 Grävenwiesbach

**Kita Hundstadt**  
Weiler Weg 1  
61279 Grävenwiesbach

**Kita Mönstadt**  
Alte Kirchgasse 21  
61279 Grävenwiesbach

**Kita Laubach**  
Kirchspieler Seite 3  
61279 Grävenwiesbach

### 8 Friedrichsdorf

**Kita Friedrichsdorf  
& Jugendtreff**  
Hugenottenstr. 119  
61381 Friedrichsdorf